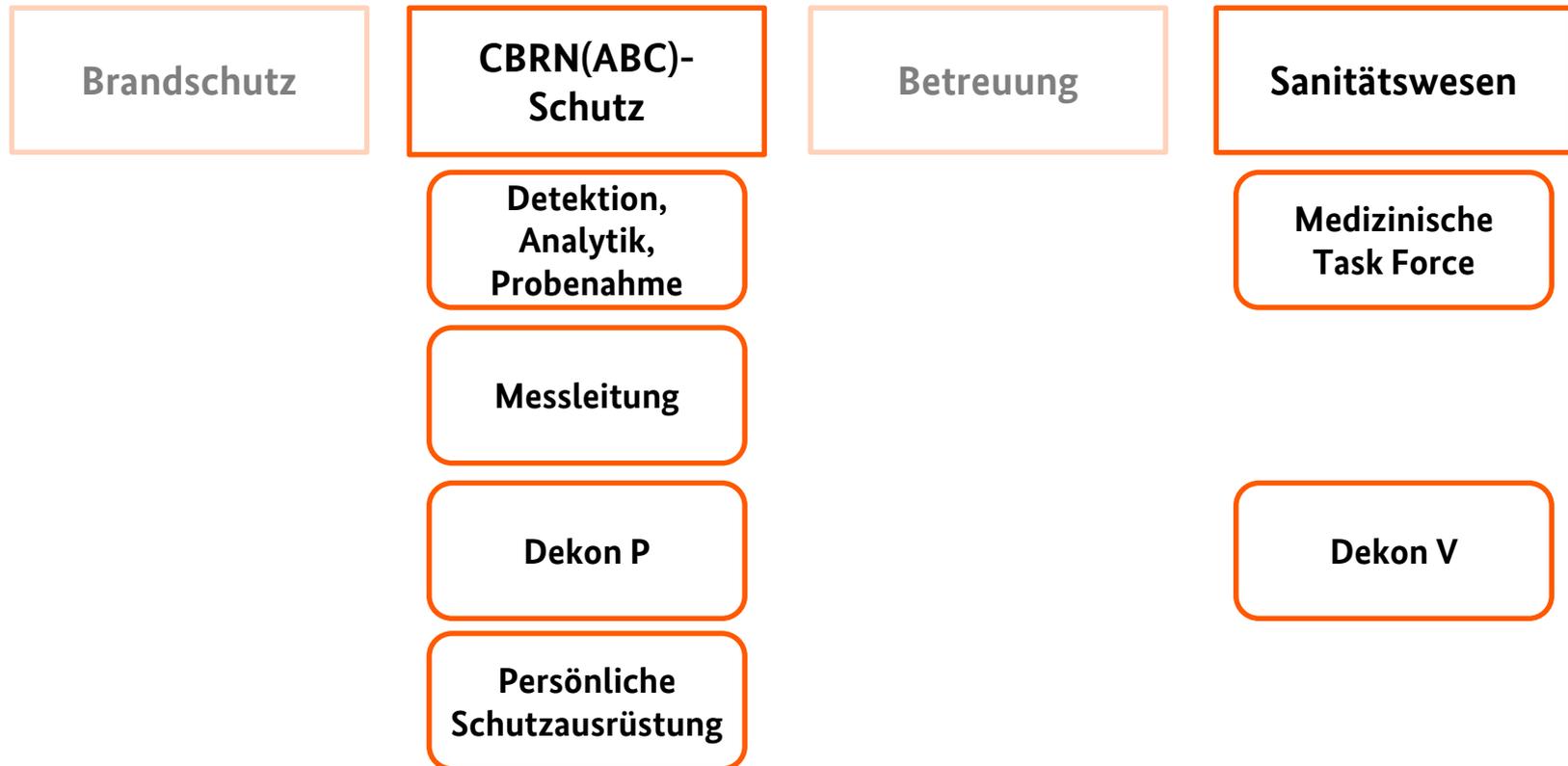


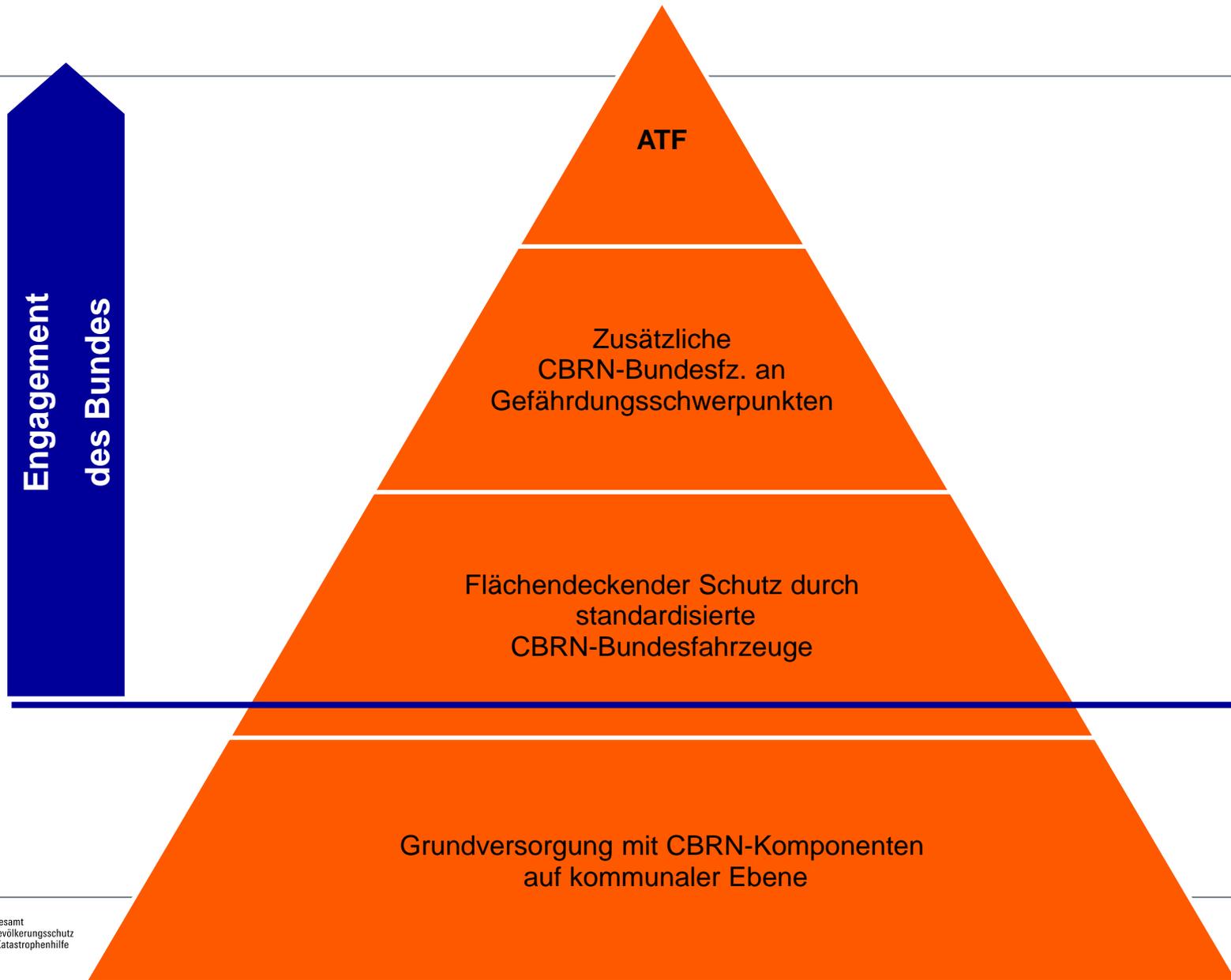


# Ausstattung als Aufgabe nach §13 (1) ZSKG

„Der Bund ergänzt die Ausstattung des Katastrophenschutzes in den Aufgabenbereichen Brandschutz, ABC-Schutz, Sanitätswesen und Betreuung.“



# Ergänzende CBRN-Ausstattung



# Planungsgrundlagen CBRN-Schutz (1)

- Aufgrund der Begebenheiten in Deutschland kann ein Zwischenfall mit CBRN-Substanzen **unerwartet jederzeit und an jedem Ort** auftreten.
- **Unfallbedingte Freisetzung und vorsätzliche Freisetzung** von CBRN-Stoffen **unterscheiden sich nicht in ihren Auswirkungen** auf die Betroffenen.
- CBRN-Lagen erfordern **schnelles Handeln**.



# Planungsgrundlagen CBRN-Schutz (2)

---

**Zum Schutz vor CBRN-Gefahren nach Freiwerden einer gefährlichen Substanz sind drei Aspekte von elementarer Bedeutung:**

- **Schutz der Personen** im Gefahrenbereich durch geeignete Maßnahmen, zum Beispiel Schutzkleidung, Verhaltenshinweise
- Schnelle **Detektion, Lokalisation und Identifikation** der Gefahr
- **Einsatzmaßnahmen bei/nach Kontakt** mit einem Gefahrstoff, zum Beispiel Dekontamination, Verhaltenshinweise

# Die Grundidee der ATF

---

- ergänzt bestehende Strukturen der Versorgungsstufen I-III
- Keine Doppelstrukturen, Vernetzung mit bestehenden Strukturen/Ressourcen (Schnittstellen)
- Hoch-mobile Einsatzkräfte, die
  - die zuständigen Behörden bei der Bewältigung außergewöhnlicher Gefahrenlagen unterstützen
  - Exzellentes wissenschaftliches, technisches, operatives und logistisches Spezialwissen
  - Ausstattung nach dem neuesten Stand der Technik hinsichtlich Detektion, Probenahme, Schutzausrüstung und Logistik

# ATF C-RN

## Lokalisierung in Deutschland

Einsatzbereit an sechs Standorten:

- BF Hamburg
- BF Mannheim
- LKA Berlin
- BF Dortmund
- BF Köln
- BF München

In Aufstellungphase seit 01.01.2015

- BF Leipzig

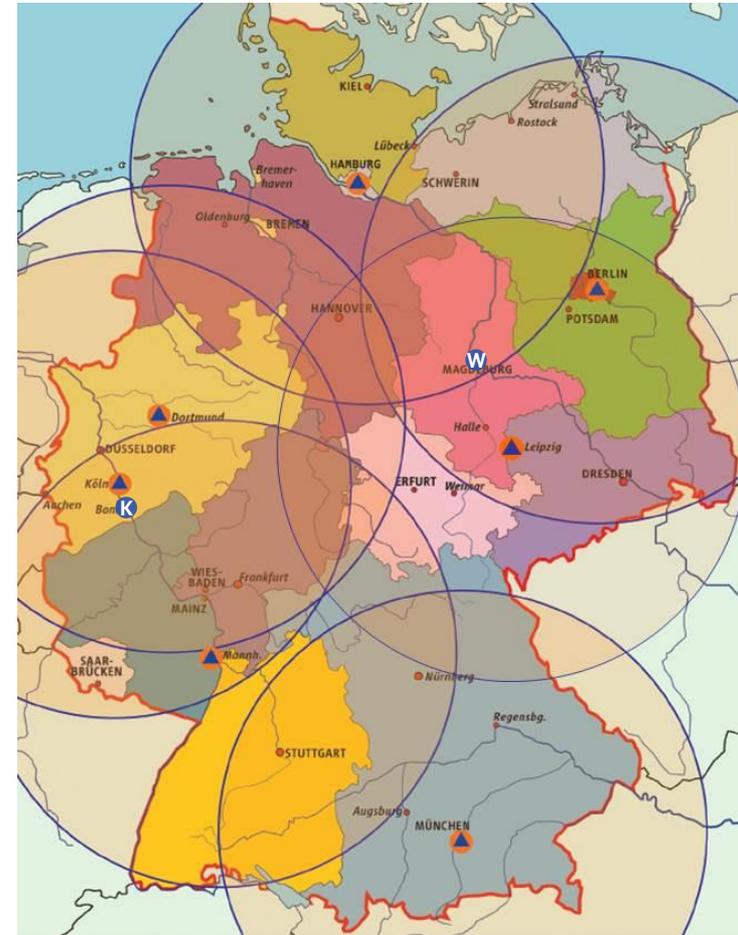
seit 01.01.2014 als wissenschaftlicher Partner

- IBK Sachsen-Anhalt

Einsatzradius ca. 200-250 km;

2-3 Std. Eintreffzeit

**Im Schnitt 150 Einsätze pro Jahr**



Wissenschaftliche Unterstützung: IBK Heyrothsberge  
Koordination der Standorte: BBK Bonn

# Aufbau einer ATF Biologie

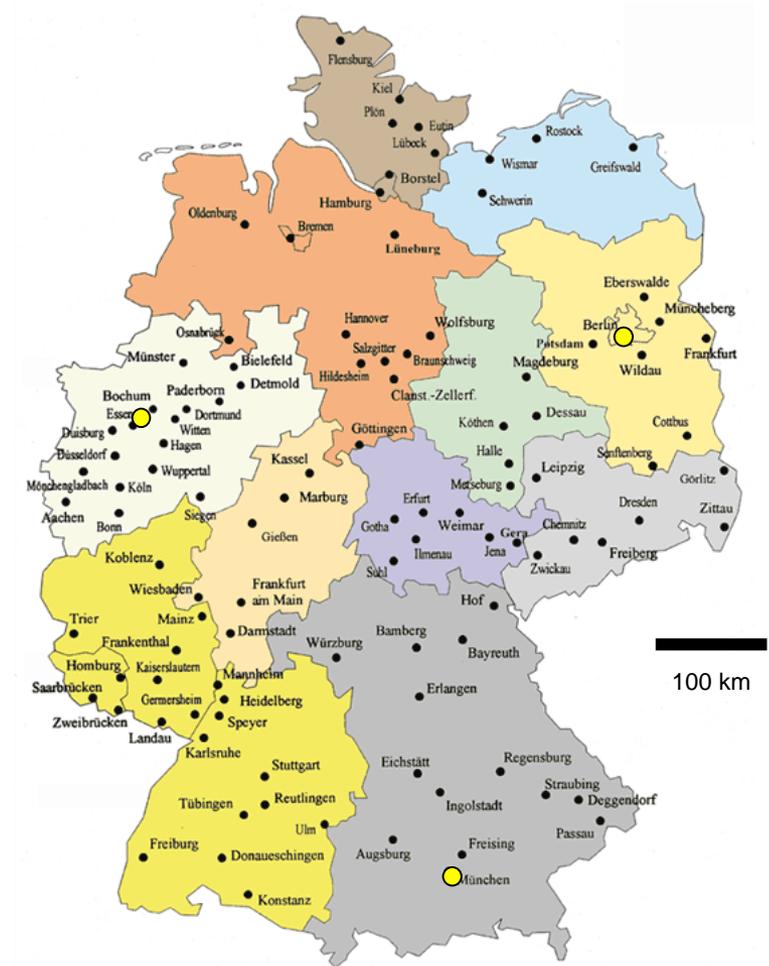
## Pilotprojekt: Laufzeit 2012-2015

Standorte:

- LKA Berlin (auch ATF CRN Standort)
- BF Essen

## Start der Praxisphase:

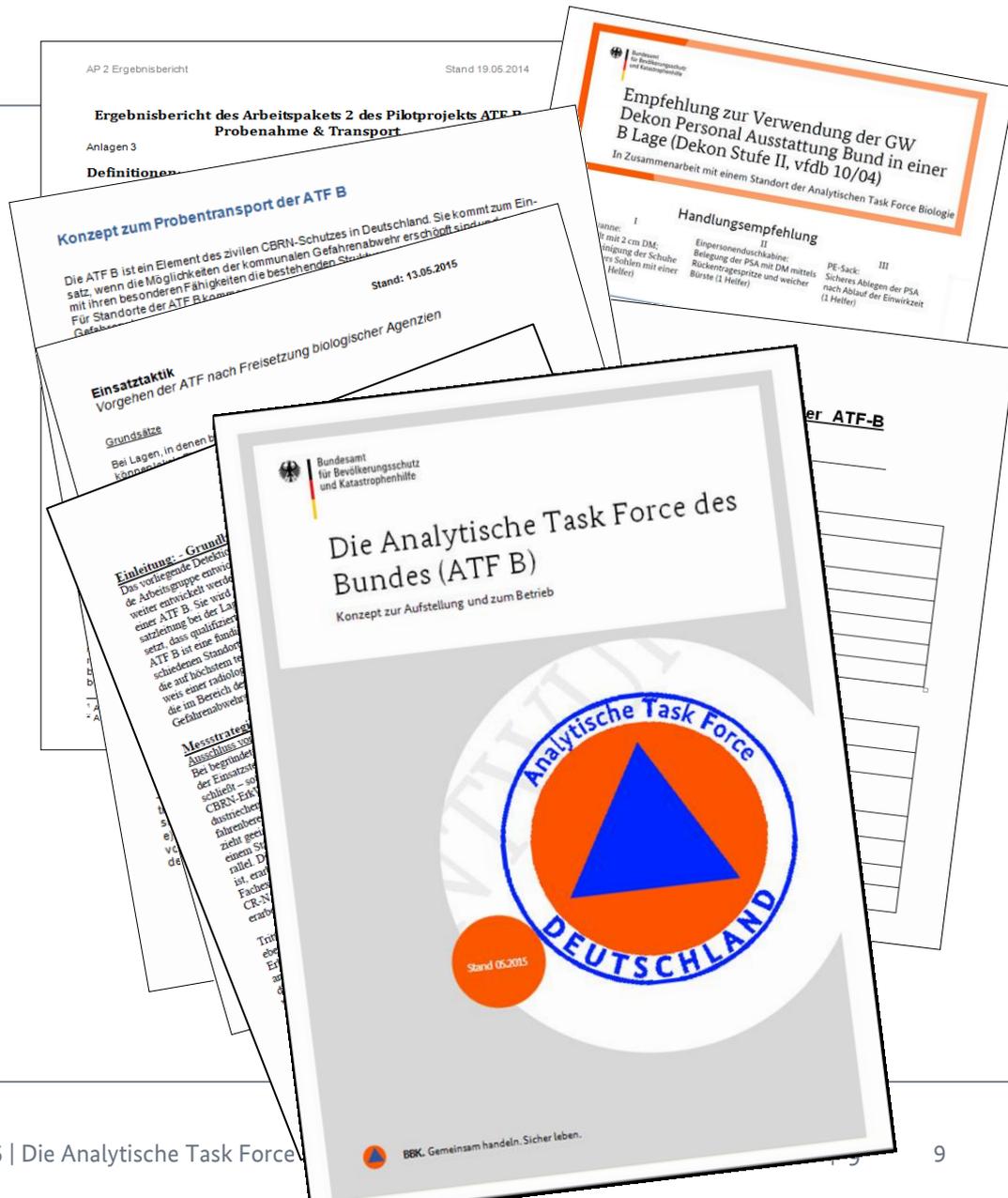
Seit Mitte 2015 als dritter Standort ATF B  
Standort München (auch ATF CRN  
Standort)



# Erarbeite Grundlagen für die ATF B

- Ergebnisbericht Probenahme
- Handlungsempfehlung zur Dekon/Desinfektion
- Konzept Probentransport
- Einsatztaktik
- Checkliste für die Alarmierung
- Analytikkonzept

**In Abstimmung: Feinkonzept**



# Erprobungen und Übungen



# Seit Mitte 2015: Praxisphase ATF B

---

## Ziele:

- Beschaffung von Ausstattung und Fahrzeugen
- Erreichung der Basisbefähigung an den 3 Standorten Berlin, Essen, München
- Entwicklung und Umsetzung eines Schulungskonzepts
- Fortschreibung des Feinkonzeptes ATF B nach Abschluss Praxisphase 1
- Auswertung von Einsätzen und Übungen

## Im Anschluss:

- Zusammenführen des ATF C-RN und ATF B Konzepts zu einem ATF CBRN Konzept

# Rahmenszenarien für die ATF-B

- Angriff mit biologischen Agenzien
  - Zivilschutzfall
  - Terrorakt
- akzidentielle Freisetzungen von biologischen Agenzien

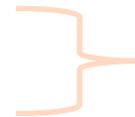


Originärer Auftrag einer ATF-B

- natürlichen Seuchengeschehen
- Veterinärmedizinischen Lagen
- Lebensmittelkontamination



Gesundheitsamt



Veterinäramt



Gesundheitsamt /  
Verbraucherschutz

⇒ **Schnittstellen**

# Zeitlicher Rahmen bei B-Lagen

- Die Wirksamkeit der Postexpositionsprophylaxe (PEP) nimmt mit der Zeit seit der Exposition ab
- 24 h nach der Exposition sollte die PEP eingeleitet werden (Empfehlung RKI / Stakob)
- Der Amtsarzt benötigt rechtzeitig (ca. **12 h** nach Exposition) verlässliche Informationen über ein mögliches biologisches Agens

Problematik: unbekannte Zeitspanne bis zur Alarmierung

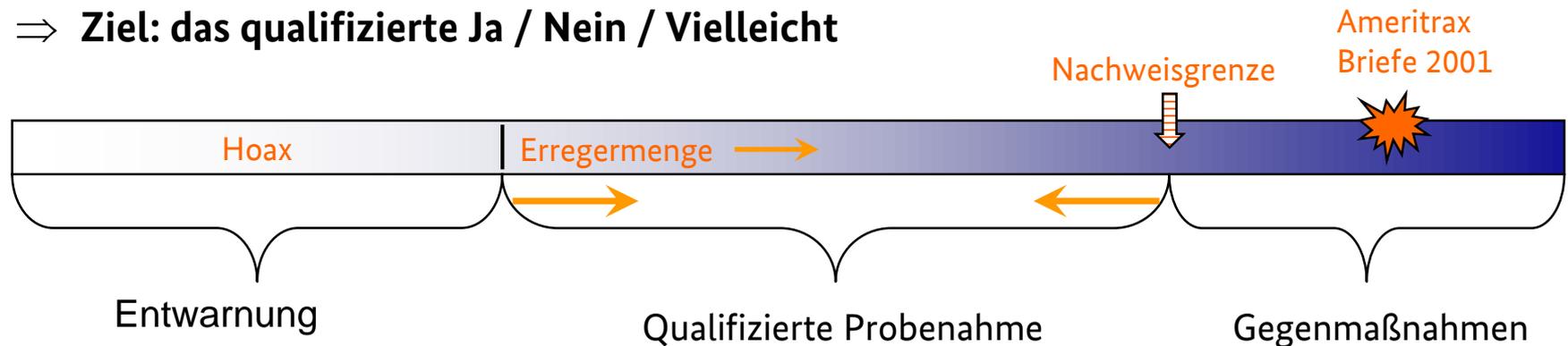
# Mobile Analytik

- Relativ „junge“ Technik
- Seltenes Auftreten der Erreger
- Kleiner Markt, hohe Entwicklungskosten

⇒ Geräteentwicklung oft noch nicht abgeschlossen, findet meist nur im Rahmen von geförderten Projekten statt

⇒ Aktuell ist keine einfache Ja / Nein - Antwort möglich

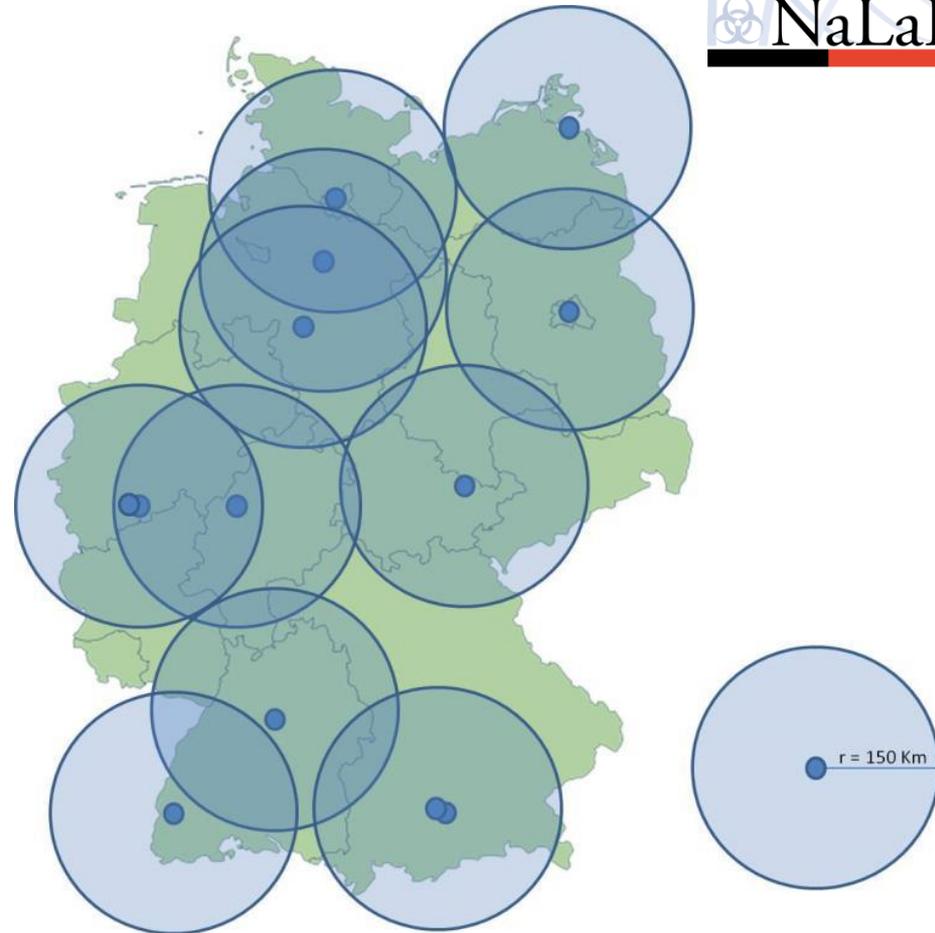
⇒ **Ziel: das qualifizierte Ja / Nein / Vielleicht**



# Mobile Analytik

- parallel zum Ausschleusen einer Probe für die Laboranalyse
  - im Gefahrenbereich (um den Zeitgewinn zu maximieren und das Risiko einer Kontaminationsverschleppung möglichst gering zu halten)
  - mindestens zwei unabhängige Messprinzipien z.B.:
    - immunologisch
    - molekularbiologisch
  - Geprüfte Geräte
  - Analysedauer beträgt beim aktuellen Stand der Technik ca. 30 min
  - begrenzten Kapazitäten
- ⇒ Ergebnis der mobilen Analytik kann ca. 6h nach Alarmierung vorliegen (2-3h Ausrücken und Anfahrt, 2-3h Erkundung, Probenahme, Analytik)

# Qualifizierte Probenahme & schnelle Laboranalyse



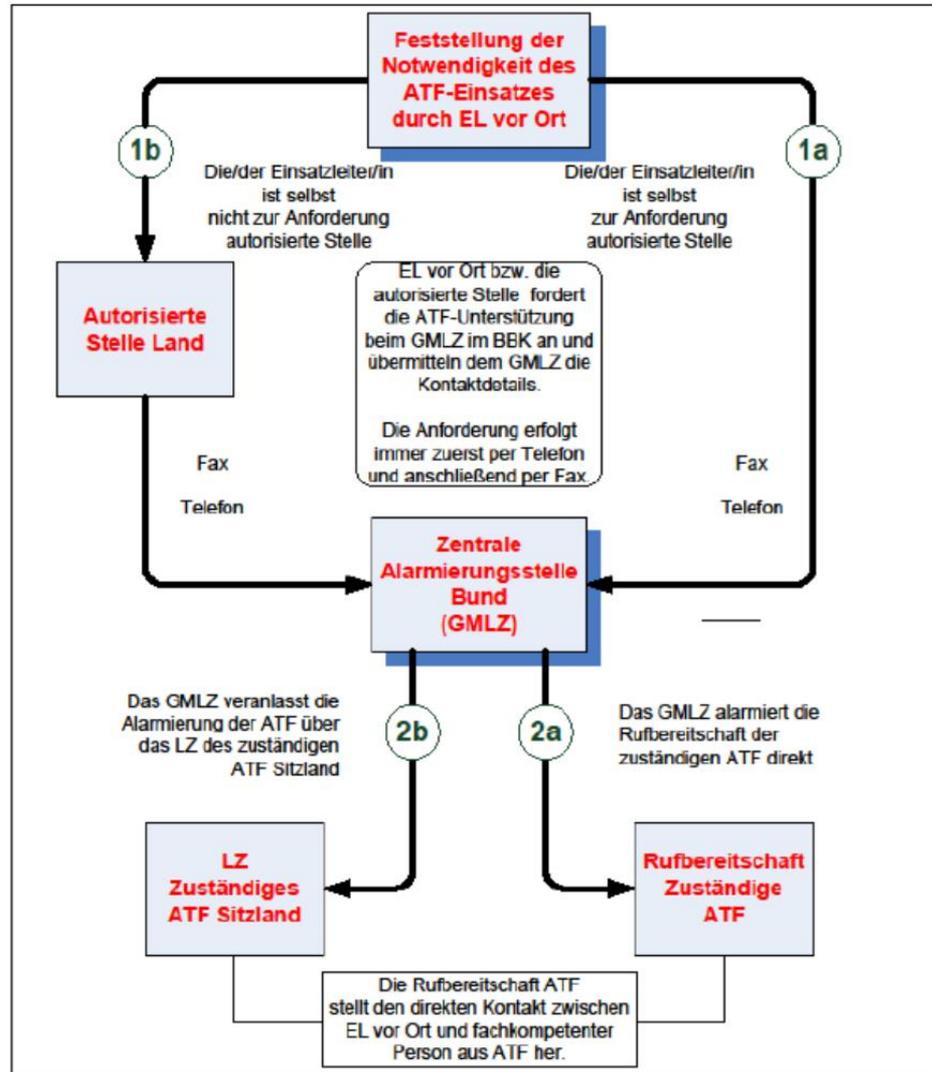
- Bessere Nachweisgrenzen, größeres Spektrum an nachweisbaren Agenzien als die mobile Analytik
  - Möglichkeit zur umfangreichen Probenaufbereitung
  - Umfangreichere Analytik
- ⇒ Das Ergebnis der Laboranalyse liegt ca. 12h nach der Alarmierung vor (2-3h Ausrücken und Anfahrt, 1-1,5h Probenahme und Ausschleusen, 2-3h Proben transport, 5-6h Laboranalyse)
- ⇒ Gemeinsames Forschungsprojekt BBK & RKI: Nationales Labornetzwerk für Diagnostik von BT-Agenzien

# Die Aufgaben der ATF-B nach der Etablierung

---

- Qualifizierten Probenahme und Probentransport in ein geeignetes Labor
- Mobile Detektion relevanter biologischer Agenzien im Rahmen der gerätetechnischen Möglichkeiten
- Einschätzung der Lage und der Lageentwicklung basierend auf Analyseergebnissen und epidemiologischen Aspekten
- Beratung hinsichtlich von Gegenmaßnahmen (z.B. Warnung, Evakuierung, Dekontamination/Desinfektion), Vermittlung von Experten
- Beratung des Einsatzleiters vor Ort, Fachberatung

# Alarmierungswege



## Die Analytische Task Force (ATF)

Informationen zu Leistungsspektrum und Anforderungswegen

für die Innenbehörden der Länder, KatS-Behörden der Kreise / kreisfreien Städte und Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Susanne Lenerz

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und  
Katastrophenhilfe (BBK)  
Referat III.2 – Technischer CBRN-Schutz

Provinzialstr. 93, 53127 Bonn  
Tel.: (0228 99) 550-4204  
Fax: (0228 99) 550-10-4200  
Email: [susanne.lenerz@bbk.bund.de](mailto:susanne.lenerz@bbk.bund.de)

